N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratskeller des Rathauses Kirchberg vom 24. September 2026

A n w e s e n d:
Unter dem Vorsitz
von Stadtbürgermeister Werner Wöllstein

Peter Weber	1. Beigeordneter und Ratsmitglied
Manfred Kahl	2. Beigeordneter
Ernst-Ludwig Klein	3. Beigeordneter und Ratsmitglied
Hans-Dieter Aßmann	Ratsmitglied
Hans Dunger	Ratsmitglied
Johannes Elter	Ratsmitglied
Roberto Iannitelli	Ratsmitglied
Linda Kemmer	Ratsmitglied (bis einschl. TOP 4)
Bodo Kunz	Ratsmitglied
Christian Lauer	Ratsmitglied
Maren Heimer	Ratsmitglied
Eric Müller	Ratsmitglied
Horst Reuther	Ratsmitglied
Angelika Schwaab	Ratsmitglied
Jürgen Tappe	Ratsmitglied
Axel Weirich	Ratsmitglied
Sascha Wieß	Ratsmitglied
Rudolf Windolph	Ratsmitglied
Helga Wehmeyer-Bug	Ratsmitglied

Es fehlte(n):

Jonas Graeff	Ratsmitglied
Katharina Monteith	Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Von der Verwaltung anwesend:
Verwaltungsrat Alwin Reuter als Schriftführer

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.25 Uhr

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Stadtrat ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte Ratsmitglied Rudolf Windolph den Tagesordnungspunkt 4 „Aufhebung der Beschlüsse zum Bau einer öffentlichen WC-Anlage in der Stadt Kirchberg – gemeinsamer Antrag CDU, FW und FDP“ von der Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag wurde bei 5 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Werner Wöllstein erteilte der anwesenden Einwohnerschaft die Möglichkeit, Fragen an ihn und den Rat zu richten. Hiervon wurde kein Gebrauch gemacht.

TOP 2: Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.08.2026

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 20. August 2026 wurden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3: Antrag auf Verlängerung und Erhöhung des Zuschusses für die Orchesterschule des Musikverein 1890 Kirchberg e.V.

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein erläuterte kurz den Antrag des Musikvereins und deren Wunsch auf Verlängerung der Förderung um zwei weitere Jahre, verbunden mit einer Erhöhung des bisherigen Zuschusses von 8.000 €. Er führte aus, dass man bei einer Beigeordnetenbesprechung übereinkam, das Engagement des Musikvereins in der Jugendausbildung in gleicher Höhe weiter fördern zu wollen. Darüber hinaus schlug man noch eine adäquate Erhöhung um ca. 10 % vor. Alle Fraktionen im Stadtrat sahen das genauso. Durchweg lobte man die Nachwuchsarbeit des Musikvereins. Man kam sogar überein, dass man eine Erhöhung des Zuschusses um 25 % (2.000 €) erwägt. Letztlich beschloss der Rat, die Förderung um zwei weitere Jahre zu verlängern und auf einen jährlichen Zuschussbetrag von 10.000 € aufzustocken.
(Einstimmiger Beschluss)

TOP 4: Aufhebung der Beschlüsse zum Bau einer öffentlichen WC-Anlage in der Stadt Kirchberg – gemeinsamer Antrag CDU, FW und FDP

Stadtbürgermeister Wöllstein erteilte hierzu dem Ratsmitglied Jürgen Tappe das Wort. Dieser erläuterte und begründete den gemeinsamen Antrag der drei Fraktionen. Er führte u.a. aus, dass die zu erwartenden Bau- und Folgekosten für das Vorhaben außer Verhältnis zu dem zu erreichenden Nutzen stehen und das geplante Projekt daher unverhältnismäßig sei. Aktuell verfüge man über eine funktionierende Lösung mit den am Marktplatz ansässigen Gastronomen. Der 2. Beigeordnete Manfred Kahl, der sich intensiv und mit viel Herzblut mit dem Vorhaben beschäftigt hat, kritisierte den Antrag harsch. Er sei enttäuscht und entsetzt zugleich. Seit Jahren würde das Projekt im Stadtrat vom überwiegenden Teil des Rates mitgetragen. Wie es nun zu einem geänderten Meinungsbild komme, könne er nicht nachvollziehen. Auch Rudolf Windolph von der FWG-Fraktion zeigte kein Verständnis für den Antrag. Selbst im Rahmen der Beratungen zum Haushalt für 2026 wäre das Projekt nicht in Frage gestellt worden. Seitens der SPD-Fraktion würde ein Scheitern der Umsetzung der bisherigen Beschlüsse eine gleichberechtigte Teilnahme behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben verhindern. Stadtbürgermeister Wöllstein führte abschließend nochmals aus, dass er nicht gegen eine öffentliche WC-Anlage sei, die Kosten für die geplante Toilettenanlage aber im Vergleich zum Nutzen unverhältnismäßig sei. Es bestünde die Möglichkeit an rd. 80 % des Tages, Toiletten in der Stadt aufzusuchen (Verbandsgemeindeverwaltung, Gaststätten und Cafés).

Nach einer doch sehr emotional geführten Debatte folgt man letztlich mit den Mehrheiten der antragstellenden Fraktionen dem vorliegenden Antrag. Man beschloss die Aufhebung der grundsätzlichen Beschlüsse vom 26.04.2023 und 11.07.2024 und wird das Projekt in der derzeitig geplanten Form nicht weiterverfolgen.
(Beschlossen mit 13 Ja-Stimmen bei 5 Gegenstimmen)

Ratsmitglied Roberto Iannitelli nahm gemäß § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil. Er hatte im Zuhörerbereich Platz genommen.

TOP 5: Sachstandsbericht des Bürgermeisters zur Umsetzung von Ratsbeschlüssen und aktuellen Projekten

Dieser Punkt wurde auf Antrag der Fraktionen von SPD und FWG auf die Tagesordnung gesetzt. In der Stadtratssitzung vom 28.05.2026 wurde der Rat nach mehrmaligen Anfragen der beiden Fraktionen über den Stand der Umsetzung von Ratsbeschlüssen und dem Fortgang der daraus folgenden städtischen Projekten informiert. Seither konnte man aber keinen Fortgang bei der Umsetzung erkennen. Daher bat man nun den Stadtbürgermeister auf die im Antrag aufgeführten Sachverhalte und Fragen näher einzugehen. Da die Sachverhalte im Zuständigkeitsbereich des 1. Beigeordneten Peter Weber liegen, bat Stadtbürgermeister Wöllstein seinen 1. Beigeordneten auf die einzelnen Punkte einzugehen. Dieser berichtete zunächst von dem Projekt „öffentliche Toilettenanlage“. Im Mai 2026 hatte man mitgeteilt, dass die Standortfrage mangels Zustimmung der betroffenen Anlieger zu Anbaulasten nicht geklärt sei und über die weitere Vorgehensweise in der nächsten Bauausschusssitzung beraten werden sollte. Dies hat aber, wie aufgezeigt, nicht stattgefunden. Dies räumte auch der 1. Beigeordnete ein.
Hinsichtlich der Zuwegung zur WC-Anlage über die Fuchßbräugasse hat man festgestellt, dass die angedachte Sanierung nicht möglich ist, sondern ein Vollausbau der Straße notwendig wird. Dies soll im „Zusammenspiel“ mit den Verbandsgemeindewerken im nächsten Haushalt umgesetzt werden.
Der Umbau des Spielplatzes „Auf der Schied“ sollte nach der letzten Mitteilung des 1. Beigeordneten vom Mai 2026 nach den Sommerferien umgesetzt werden. Hier räumte der 1. Beigeordnete ein, dass er aufgrund seiner beruflichen und persönlichen Gegebenheiten leider die Umsetzung nicht im zeitlichen Rahmen angehen konnte. Dies soll nun aber geschehen. Der Bauantrag wird voraussichtlich in der 41. KW gestellt.
Die Nachfrage hinsichtlich des Sachstandes bei der „Platzgestaltung Denzer Glockenturm“ beantwortete der 1. Beigeordnete dahingehend, dass die Auftragserteilung erfolgt sei und die Arbeiten Mitte Oktober beginnen sollen.
Ratsmitglied Axel Weirich brachte zum Ausdruck, dass er mit den gemachten Ausführungen zu der von der SPD und FWG gestellten Anfrage alles andere als zufrieden ist. Er stellte fest, dass er nicht akzeptieren könne, wie schleppend die gefassten Beschlüsse des Rates umgesetzt werden und auch keine Rückmeldung an den Rat erfolgt, wenn sich die Beschlüsse nicht oder nur zeitverzögert realisieren lassen.

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

a) Umwelttag am 19.09.2026
Stadtbürgermeister Wöllstein und der 2. Beigeordnete Manfred Kahl berichteten vom gelungenen Umwelttag. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf der Innenstadt. Hier musste man leider feststellen, dass einige Hauseigentümer die Straßenreinigungssatzung nicht beachten. In diesem Zusammenhang merkte Ratsmitglied Sascha Wieß, dass die Satzung wohl einer Überarbeitung bedarf.

b) Termine Stadtratssitzungen
Stadtbürgermeister Wöllstein teilte mit, dass die im Oktober geplante Sitzung entfällt. Auch die für 19. November terminierte Sitzung findet nicht statt. Dafür ist nun eine Sitzung am 05. November geplant.

c) Sachstand „Vorderer Wolf II“
Ratsmitglied Sascha Wieß fragte nach, wie der aktuelle Sachstand ist. Stadtbürgermeister Wöllstein antwortete hierauf, dass derzeit geklärt werden muss, wer den Planungsauftrag für den Bebauungsplan erhält.

d) Friedhofsweg
Der 2. Beigeordnete Manfred Kahl teilte mit, dass die Sanierung des Friedhofsweges im Rahmen der Fördermaßnahme abgeschlossen ist.

_____	_____
Werner Wöllstein	Alwin Reuter
Stadtbürgermeister	Schriftführer